

Zeitschrift: Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern

Herausgeber: Geographische Gesellschaft Bern

Band: 48 (1965-1966)

Nachruf: Dr. H.C. Karl Bretscher : 1885-1966

Autor: Kuhn, W.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DR. H.C. KARL BRETSCHER

1885–1966

Neben zwei früheren Präsidenten verlor die Geographische Gesellschaft Bern im Jahre 1966 auch ein langjähriges Vorstandsmitglied: am 3. März verstarb nach einem erfüllten Leben Dr. h.c. Karl Bretscher.

Karl Bretscher entstammte einfachen stadtzürcherischen Verhältnissen. Er hat von der Pike auf in der Fernmeldetechnik gearbeitet. Einer Mechanikerlehre folgte das Diplom des Technikums Winterthur; der junge Elektrotechniker vervollkommnete hierauf seine Ausbildung im Ausland, insbesondere bei der Western Electric Co. in Amerika. Nach dem Ersten Weltkrieg erhielt er eine Anstellung bei der Firma Hasler AG und nahm endgültig Wohnsitz in Bern, wo er sich mit der Tochter des Patentanwaltes Hanslin verehelichte, welche ihm in der Folge zwei gesunde Söhne schenkte. Karl Bretscher stieg rasch zum Direktor der Firma, dann zum Verwaltungsratsdelegierten auf. Seiner Initiative im wesentlichen ist die Herstellung von modernen Telephonapparaten in der Schweiz, insbesondere in Bretschers Wahlheimat Bern, zu verdanken. Während des Zweiten Krieges wechselte er auf Wunsch des Gemeinderates zur darniederliegenden Firma Winkler & Fallert hinüber, die er zu neuer Blüte brachte. 1952 erhielt Karl Bretscher den Doktortitel ehrenhalber von der philosophisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern, der gegenüber sich der Geehrte auch mit einer Reisestiftung für Hochschulgeographen verdient gemacht hatte.

Geographie war überhaupt ein Herzensanliegen des Verstorbenen. Schon seine Berufswahl traf er im Hinblick auf die Möglichkeit, in die Welt hinaus zu kommen. Dies war ihm in der Folge reichlich vergönnt. Bis in die letzten Jahre hinein unternahm er immer wieder Studien-, Orientierungs- und Ferienreisen, meist in kundiger Begleitung.

So ist es verständlich, daß Karl Bretscher auch den Weg zur Geographischen Gesellschaft fand, der er während zwanzig Jahren als geachtetes Vorstandsmitglied diente. Man wußte in unseren Kreisen seine Unternehmererfahrung und seine entschiedene, angriffige Art zur Lösung von Problemen immer wieder zu schätzen. Unsere Gesellschaft verliert mit Dr. Bretscher einen Tatmenschen, dem das Studium der Erde und ihrer Bewohner erstes Anliegen neben seiner Berufssarbeit war. Wir werden das Andenken dieses ausgeprägten Selfmademan, der zugleich Industriepionier und Amateur der Erdkunde war, in Ehren halten.

W. Kuhn

